

Short communication: Pair housing dairy calves in modified calf hutches

Whalin L, D M Weary, and M A G von Keyserlingk
Journal of Dairy Science 2018; 101: 5428-5433.

Ziel dieser Kanadischen Studie war es, Kälber in Einzel-Iglus mit Kälber-Paaren in 2 über den Auslauf verbundenen Iglus (Doppel-Iglus) bezüglich Körpergewicht, Verzehr von Starterfutter sowie Reaktion auf Neuerungen zu vergleichen.

Zu diesem Zweck wurden 30 weibliche Holstein-Kälber am 5. Tag nach der Geburt entweder in Einzel-Iglus (14 Tiere) oder in Doppel-Iglus (8 Paare) untergebracht. Die Milch erhielten sie über Nuckelflaschen (1. Woche 6 L/Tag, 2.-5. Woche 10 L/Tag, Absetzen am Tag 60) sowie Heu und Starterfutter zur freien Verfügung. Die Tiere in den Doppel-Iglus wurden regelmässig überwacht hinsichtlich gegenseitigem Besaugen der Kälber. Am Tag 60 wurde allen Kälbern für 30 Minuten ein neues Futtermittel (TMR) angeboten, welches in identischen Kesseln am gleichen Ort wie das Starterfutter bereitgestellt wurde (Futter-Neophobie-Test).

Die Resultate zeigten zwar keine Unterschiede im Körpergewicht zwischen den beiden Aufstallungssystemen, jedoch bei Tieren im Doppel-Iglu deutlich höhere Starterfutter-Aufnahmen sowie weniger Angst vor neuem Futter und entsprechend höheren TMR-Verzehr im Testzeitraum. Die Autoren dieser Studie, wie auch diverse Arbeiten früher, erklären dies mit verbesserten Sozialkompetenzen der Kälber und der Tatsache, dass die negativen Auswirkungen von neuen Stresssituationen besser toleriert werden, wenn Kälber nicht einzeln gehalten sind. Tiere in Einzelhaltung sind weniger neugierig, spielen weniger und lernen nicht durch imitieren. Gegenseitiges Besaugen wurde in dieser Studie lediglich 5 mal bei 4 Kälber-Paaren beobachtet. Die Autoren betonen, dass eine ausreichende Milchmenge sowie das Tränken über Nuckelflaschen anstelle von Eimern (weniger Saugwiderstand) das gegenseitige Besaugen massiv reduzieren, da so das natürliche Saugbedürfnis der Kälber ausreichend gestillt werden kann. Nicht eingegangen wird in dieser Studie jedoch auf die Auswirkungen von Doppel-Iglu-Haltung auf die Gesundheit der Kälber v.a. in Bezug auf ansteckende Krankheiten.